

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 13. August 2015

1. Änderung der Tagesordnung: nein
2. Besprechungsnotiz vom 9. Juli 2015: kein Einwand
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine / Fachgruppen:

Wolfgang Schwämmlein hielt im Juli in Freising einen gut besuchten **Vortrag** zum **Thema Feinstaub**. Mit unserem Ultrafeinstaubmessgerät wurde dort auch gemessen. Im Bereich Freising ist der Grundpegel mit 3 000 Partikel/cm³ niedriger als in einer Stadt. Das Helmholtz-Zentrum München (HZM) war an unserem Meßgerät sehr interessiert und hat es 3 Tage für Feinstaub-Messungen ausgeliehen. Ziel des HZM ist, mit einem eigenen Meßgerät am nahe gelegenen Flughafen München die Belastung durch Feinstaub festzustellen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Helmholtz-Zentrum_M%C3%BCnchen

Weiter möchte man die Fraport-Anrainer-Kommunen über die gesundheitliche Belastung infolge Feinstaub informieren und auch einbinden. In Kelsterbach fand auch ein Vortrag zu Feinstaub statt. Dort betrug um 4:00 Uhr die Grundbelastung ca. 10 000 Partikel/cm³ (ohne Flugbetrieb). Bei Flugbetrieb und entsprechender Windrichtung betragen die Werte um 50 000 Partikel/cm³.

Roland Beckhaus „Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen“ berichtet über Anschreiben an Bürgermeister, um die Werbeveranstaltungen von **Fraport** mittels **Infomobil** in Rhein Hessischen Kommunen zu **untersagen**.

<http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/news/details/artikel//brief-an-alle-buergermeisterinnen-keine-plattform-fuer-fraportmobil.html>
4. Aktionen:
 1. Mahnwachen bei Fraport:

Erfreulicherweise konnte bei der 34. Mahnwache am 10.8. auch RLP- **Finanzministerin Doris Ahnen** und der **Mainzer OB Michael Ebling** begrüßt werden. Mit Autorinnenlesung von Annette Welp+Trommelworkshop. http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015_08_10_mahnwache.html Die **36. Mahnwache** unter Leitung von Wilma Frühwacht-Treber ist am Montag 24.8. siehe: <http://www.scheffler.bplaced.net/wordpress/terminliste/36-mahnwache> Dann folgt am Montag 31.8.15 die 37. Mahnwache, Terminal 1, Abflughalle B.
 2. Wie funktionieren PR-Kampagnen unter dem Deckmantel zivilgesellschaftlichen Engagements:

In der Helmholtz-Universität Berlin findet am 26.9.2015 zum obigen Thema eine Tagung statt, näheres siehe: <http://www.konzernprotest.de/> Die gebotenen Themen sind auch für unsere BIs gegen Fluglärm interessant. Wer kann teilnehmen? Veranstalter ist u.a. die Initiative *LobbyControl* <https://www.lobbycontrol.de/initiative/> <http://www.konzernprotest.de/wp-content/uploads/2015/08/D-126-12-17-titel-konz-konf.pdf>
 3. Aktion Bäume pflanzen:

Die BI „Frankfurt-Nord gegen Fluglärm“ möchte im Bereich des geplanten Terminal 3 mit einer **Baum-pflanz-Aktion** gegen den Bau protestieren. Die Meinungen darüber sind unterschiedlich, auch innerhalb des BBI. Die Aktion kostet Geld! Wirkung/Erfolg? Dürfen wir Bäume einfach so der Vernichtung durch Fraport aussetzen?

<http://frankfurt-nord-gegen-fluglaerm.de/>
 4. Mainz gestaltet eine Montagsdemo im November:

Erwin Stufler: Die „Initiative gegen Fluglärm Mainz“ wird im November zusammen mit dem Verein „Gegenwind2011“ eine Demo bei Fraport gestalten, weiteres später.

<http://www.fluglaerm-mainz.info/> und <http://www.gegenwind2011.de/>

5. Fraport wird noch "Air-lebnis-Tage" veranstalten - da müssten wir auch mit **Mahnwachen** hin:
Es ist beabsichtigt für die letzten 3 Fraport-Veranstaltungen am 6.9. / 11.10. und 13.12.15 jeweils sonntags Mahnwachen anzumelden. Man denkt an 2-stündige Aktionen. Die Fraport-Veranstaltung am 13.12. passt gut zur UN-Klimakonferenz vom 6.11. - 11.12.2015 in Paris. Fraport könnte durch Vermeidung unsinniger Flüge und folglich den CO₂-Ausstoß mindern einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

https://de.wikipedia.org/wiki/UN-Klimakonferenz_in_Paris_2015

5. Politik:

1. Luftverkehrsabkommen zwischen EU und USA und Status Ultimative Lärminderungsziele:
Das **Luftverkehrsabkommen** zwischen USA und EU soll ergänzt werden, siehe Besprechungsnotiz vom 9.7.2015 Pkt. 4.6. Gerd Schmidt hat den Gesetzentwurf, Bundestagsdrucksache 18/5271 vom 18.6.2015 mit seinem Schreiben vom 7.7.2015 (EM 27.7.) ausführlich analysiert. Im Gesetzentwurf in dem Vertrag wird die weitgehende Verfügungsgewalt über Umweltschutz an europäischen Flughäfen der ICAO übertragen, die neben ihrer eigentlichen Aufgabe für Sicherheit und Ordnung im internationalen Luftverkehr, in der Ausweitung des Luftverkehrs sieht. **Lärminderung** und gesundheitliche Aspekte finden so gut wie keine Berücksichtigung. Vor der Abstimmung im Bundestag sollen die MdB noch einmal auf die Gefahren dieses Abkommens hingewiesen werden.
Zusammen mit den Bürgerinitiativen die um Lärmschutz der Bevölkerung kämpfen, wird ein Deutschland weite Aktion vorbereitet, welche die krank machende Lärmbelastung angeht und für die Lärmaktionsplanung die Definition ultimativer Lärminderungsziele, unabhängig vom derzeitigen Stand der Technik und der Verfügbarkeit von Budget, als Leitlinie definiert. Damit soll die derzeitige Denkrichtung „Lärmobergrenzen“, die sich darauf konzentriert, „wieviel zusätzlicher Lärm kann den Menschen noch weiter zugemutet werden“, um 180° dreht und die Frage politisch beantwortet, „wie weit muss die Lärmbelastung reduziert werden, damit jede Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen ist“. Wir hoffen auf die Unterstützung der Bundestagsabgeordneten, die sich heute bereits aktiv mit der Lärmproblematik beschäftigen.
2. NGO-Allianz stellt Luftverkehrskonzept vor und fordert verpflichtende Klima-Abgabe:
Eine breite Allianz von 8 großen Nichtregierungsorganisationen (NGO) haben der Bundesregierung und dem Verkehrsministerium ein gut durchdachtes, vollständiges und nachhaltiges Luftverkehrskonzept unterbreitet, 52 Seiten.
http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/pdfs/mobilitaet/150804_bund_mobilitaet_ngo_luftverkehrs_konzept.pdf
Darin werden die Aspekte zum Luftverkehr umfassend behandelt, z.B. Klima, Lärm, Gesundheit, Subventionen, Steuerbefreiung usw. „Der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrsindustrie hält die Vorschläge nicht für tragfähig“. Ein anderer Kommentar war nicht zu erwarten und ist als Anerkennung für diese hervorragende wissenschaftliche Arbeit zu werten! Siehe auch:
<http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=HGyC>
<http://www.finanzen.net/nachricht/aktien/NGO-Allianz-stellt-Luftverkehrskonzept-vor-und-fordert-verpflichtende-Klima-Abgabe-4461260>
<https://info.brot-fuer-die-welt.de/blog/ngo-allianz-stellt-luftverkehrskonzept-fordert>
<http://www.mdr.de/nachrichten/ngo-luftverkehrskonzept100.html>
http://www.fluglaerm.de/bvf/presse/pressemitteilungen/20150804_PM-NGO-Luftverkehrskonzept.pdf
3. Ist eine **Bedarfsplanung** der Hessischen Landesregierung aus dem Jahr 1972 bindend?
Die Hess. Landesregierung hatte damals verkündet: „**Kein weiterer Ausbau des Frankfurter Flughafens**“. Das entsprechende Plenarprotokoll ist plötzlich wieder da. Vor der Planfeststellung und zum Anhörungstermin zur Nordwest-Bahn war dieses Schriftstück auf wundersame Weise verschwunden und nicht auffindbar. Ein Fluglärmgeschädigter aus Eddersheim hat jedoch die diesbezüglichen Unterlagen gefunden. Von Regierungsseite verlautet: „Solche Aussagen gelten nur für 1 Legislaturperiode“. Das würde bedeuten, dass Betrug von Regierungen normal ist.

4. Marius Weiss SPD setzt Tradition der hessischen Ausbaupartei fort:
In einem Zeitunginterview berichtet Marius Weiss, MdL Hessen von seinen Eiertanz zwischen der Kritik an den Grünen in der Landesregierung und der Rolle der SPD als Ausbaupartei. Auch die damalige Rolle von Ministerpräsident Hans Eichel erscheint in diesem Interview in einem zwielichtigen Bild zwischen Ausbaubefürworter und Ausbaugegner. Hat Hans Eichel die Mediation ehrlich gemeint, oder war auch seine Zielsetzung längst gefestigt und wollte mit der Mediation lediglich die Menschen der Region, die um ihr und ihrer Kinder Leben und Gesundheit fürchten, in Sicherheit wiegen und in die Verantwortung ziehen?
5. Luftverkehrsabkommen USA-EU:
Ralf Geissner hat gegen das geplante Luftverkehrsabkommen eine **Petition** eingereicht.
https://www.change.org/p/an-die-abgeordneten-des-deutschen-bundestags-der-deutsche-bundestag-soll-keiner-%C3%A4nderung-der-deutschen-umweltstandards-f%C3%BCr-flugh%C3%A4fen-und-den-luftverkehr-zustimmen?utm_source=auto_update&utm_campaign=verified_tweet&utm_medium=email&tk=ZHuPGtovBrduq4KrymcCEZIF2wkI2QfmKgretGFFYzg
Künftig sollen nicht mehr die Umweltschutzvorschriften der EU, der Bundesregierung oder Landesregierungen gelten, sondern nur das Regelwerk der ICAO auch in Bezug auf den Umweltschutz auf und um europäische Flughäfen gelten! Z.B. könnte dann das Landeverbot („Nachtflugverbot“) bei Fraport aufgehoben werden.
6. Weitere geplante Veranstaltungen:
 1. **Sommercamp** 27.-30. August, **Robin Wood**, Flughafenrückbau statt Ausbau:
Für den Bau des Terminal 3 soll wiederum Wald gerodet werden. Mit dieser Veranstaltung im Treburer Wald möchten die Umweltschützer dagegen protestieren. Weitere Infos siehe:
<http://www.robinwood.de/Flughafen-Frankfurt.237.0.html>
<http://bi-neu-isenburg.de/wp-content/uploads/Flyer-Robin-Wood-zum-30.08.15.pdf>
<http://bi-neu-isenburg.de/>
Am Donnerstag 27.8.2015 um 19:30 Uhr findet im Sommercamp auch die Delegierten-Versammlung (DV) des BBI statt.
 2. Samstag, 19. September 2015 von 15 bis 20 Uhr:
Erwin Stufler: „Die Initiativen gegen Fluglärm Mainz“ (Oberstadt) lädt wieder zu **Kaffee + Grillen** ein. Das ist auch eine gute Gelegenheit sich näher kennen zu lernen. Wo? Im Gemeindesaal der Heilig-Kreuz-Kirche, Weichselstraße 60, MZ-Oberstadt.
 3. 28. September 2015 – 150. Montagsdemonstration!
Am Frankfurter Flughafen, Terminal 1, Abflughalle B um 18 Uhr. Einzelheiten und Ablauf siehe spätere Infos. Ab Volkspark Mainz fährt ein Bus zu Fraport, ebenso von den Gemeinden in Rheinhessen. Für diese „runde, 150.“ Montags-Demo sind **Flyer** gedruckt und sollen Anfang September von den BIs verteilt werden. <http://antikum.de/oeffnungszeiten.html>
Wir bitten um eine besonders starke Teilnahme um zu Fraport und der hessischen Landesregierung zu zeigen, dass der Widerstand gegen den Ausbau in keiner Weise eingeschlafen, sondern eher stärker ist. Wenn die Lärmbelastung bei weniger Flugbewegungen, als zur Planfeststellung, schon so erheblich gestiegen ist, was wird dann aus der Region werden, wenn Fraport mit Hilfe der hessischen Landesregierung sein Wachstumsziel erreicht?
 4. Sonntag, 3. Oktober - zentrale Nationalfeiertags-Feier zum Tag der deutschen Einheit mit einer zentraler Veranstaltung in Frankfurt – Mahnwache:
Die Initiative gegen Fluglärm MZ-Oberstadt plant an diesem Tag 12 Uhr eine Mahnwache vor Ort.
 5. 10. Oktober 2015 mächtige Message an Angela Merkel und Sigmar Gabriel in Berlin
TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel! Auch unsere Bemühung um einen Umwelt-verträglichen Flughafenbetrieb und Luftverkehr ist gefährdet.
An einer bundesweiten Großdemonstration am 10. Oktober in Berlin werden wir uns beteiligen und ein kraftvolles Zeichen setzen. Wir werden deutlich machen, dass gesellschaftliche Errungenschaften wie Umweltschutz, Verbraucherschutz und Arbeitnehmerrechte unverhandelbar

sind. Auch eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft und die kulturelle Vielfalt sind Werte, die es zu schützen und auszubauen gilt. In geheimen Verhandlungen wird unser Demokratie, unser Sozialstaat gefährdet und unsere öffentliche Rechtsprechung ausgehebelt und in das Ermessen von nicht öffentlich tagenden internationalen Schiedsgerichten gestellt.

Nur gemeinsam mit vielen Menschen wird es uns gelingen, die geplanten Abkommen zu stoppen und unsere Forderungen für eine soziale und ökologische Globalisierung umzusetzen. Die Demo findet daher statt im Rahmen der internationalen Aktionswoche für Demokratie und soziale Gerechtigkeit.

[http://www.fluglaerm-rhein Hessen.de/no_cache/termine/kalender-detailansicht.html?tx_skcalendar_pi1\[offset\]=1444428000&tx_skcalendar_pi1\[view\]=detail&tx_skcalendar_pi1\[uid\]=246](http://www.fluglaerm-rhein Hessen.de/no_cache/termine/kalender-detailansicht.html?tx_skcalendar_pi1[offset]=1444428000&tx_skcalendar_pi1[view]=detail&tx_skcalendar_pi1[uid]=246)

<http://www.attac.de/index.php?id=73376>

<http://www.umweltinstitut.org/themen/verbraucherschutz-ttip/freihandelsabkommen/grossdemo-gegen-ttip-und-ceta.html>

Für uns heißt das: Hemmnisse im Luftverkehr können vor privaten Schiedsgerichten angefochten werden, u.a. die **Nachtflugbeschränkung** am Frankfurter Flughafen, weil eine amerikanische Fluggesellschaft nicht den Gewinn erzielen kann, die sie ohne Nachtflugbeschränkung erzielen könnte. **Eine Gruppe unserer BIs fährt zur Demo nach Berlin.** Um weitere Teilnehmer wird gebeten.

7. Verschiedenes:

1. Wilma Frühwacht-Treber erstellt Fotoband: Sie möchte einen Fotoband unserer Aktionen erstellen. Wer kann bis etwas dazu beitragen, Bilder, Berichte? Abgabe ist 1.9.2015. Hannelore Feicht hat unseren Beitrag koordiniert.

Karl-Heinz Hook BI MZ-Lerchenberg
Dietrich Elsner, Sprecher der Initiativen